

Gemeindebrief

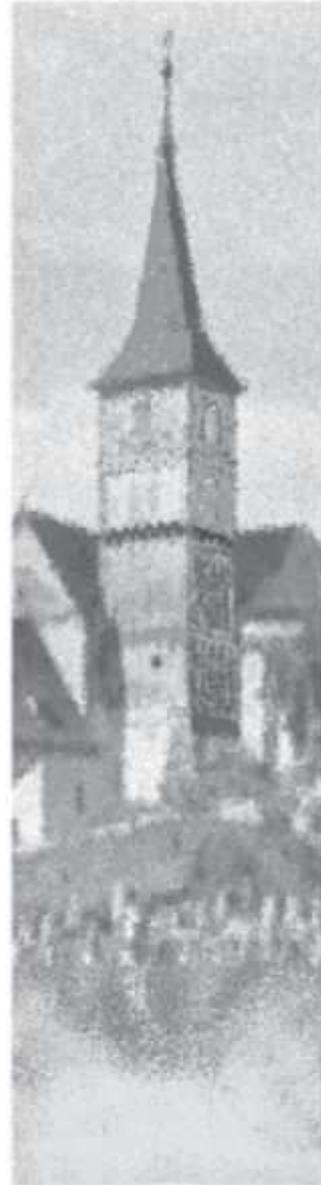
Evang.-Luth. Kirchengemeinde Münchsteinach
August 2019 – November 2019

- | | |
|----------------------------|----------|
| ▶ Geistliches Wort | Seite 2 |
| ▶ 40 Jahre Diakonieverein | Seite 6 |
| ▶ Kindergarten Familientag | Seite 10 |
| ▶ 30 Minuten Orgelmusik | Seite 13 |

Monatsspruch August 2019:

**Geht und verkündet:
Das Himmelreich
ist nahe.**

Matthäus 10,7



Geistliches Wort

Liebe Gemeindeglieder!

Es ist Spätsommer, ein warmer Tag. Ein Mann sitzt auf der Bank im Park.

Er sitzt, könnte man sagen, „einfach so“, mit keiner Tätigkeit im Sinn außer: Sitzen. „Sinnieren“, sagte man früher, also die Sinne einfach baumeln lassen und darauf achten, was passiert; was einem durch den Sinn geht, absichtslos.

Ein anderer Mann kommt des Wegs und ist unruhig, mindestens. Auf dem Bild erkennen wir, dass er regelrecht zappelt. Er setzt sich nicht auf die Bank, er hockt sich hin. In seiner inneren Unruhe hat er keine andere Idee, als dem einen Mann zuzurufen: „OH MEIN GOTT, wo haben Sie nur gelernt, so ruhig da zu sitzen, um den Tag zu genießen?!“ Mich erinnert das Bild an etwas, das ich einmal beobachtet habe.

Vater und Sohn haben frei und gehen in den Park. Das Wetter ist herrlich, die Sonne lacht, die Erde ist warm und lieblich. Zeit zum Nichtstun, denkt man. Der Vater sitzt auf einer Bank, der Junge, etwa fünf Jahre alt, liegt im Gras und schaut eine Blume an. Man könnte meinen, das Kind schaut sich in die Blume hinein, so weggetreten ist es.

Anders der Vater. Er rutscht hin und her auf der Bank. Dann guckt er auf seinen Sohn, der ruhig im Gras liegt. Die Ruhe macht den Vater nervös.

Er ruft zum Jungen: Alles in Ordnung? Das Kind ruft zurück: Ja. Das aber reicht dem Vater nicht; er ruft: Langweilst du dich? Das Kind ruft:

Nein. Und schaut auf die Blume. Je ruhiger das Kind ist, desto unruhiger wird der Vater. Er macht jetzt einen Vorschlag und sagt: Sollen wir ein Eis essen? Nein, antwortet sein Sohn. Der Vater rutscht auf seiner Bank und stellt dann die seltsame Frage: Was machst du denn da? Der Fünfjährige seufzt hörbar und sagt, was er schon die ganze Zeit tut: Ich schau mir die Blume an. Wer jetzt meint, alles sei gesagt, kennt die Unruhe nicht, die Menschen manchmal in sich tragen. Noch lebhafter rutscht der Vater auf der Bank, sieht in alle Himmelsrichtungen und fragt seinen Sohn: Alles in Ordnung mit dir? Der Junge rührt sich nicht, schließt kurz seine Augen und sagt dann, schon etwas genervt klingend:

Ja-haa. Und schaut auf die Blume. Und schaut. Als sei die ganze Welt nur für ihn da. Als sei seine ganze Welt diese eine Blume.

Es gibt eine gewisse Angst vor der Ruhe, dem Zweckfreien, dem Nichtstun.

Nichtstun hat an seiner Seite den Klang von Nichtsnutz. Wer will das schon sein. In einer Familie gehörte es zur Standardfrage des Vaters an seine Kinder, wenn diese einfach nichts taten: „Habt ihr nichts zu tun?“ Dann sprangen die Kinder auf und taten gleich, als täten sie etwas. Ihr Leben lang klingt diese Frage dann in ihnen; ihr Leben lang haben sie Sorge, einmal nichts zu tun – als seien die Nichtstuer zu nichts nütze.

Es gibt eine gewisse Angst vor der Ruhe. In der Ruhe können wir uns selbst nicht mehr



Geistliches Wort

ausweichen. In der Ruhe begegnen wir uns selber. Wer von den Vieltuern und Dauermachern das nicht gewohnt ist, könnte bei dem erschrecken, was er von sich erkennt. Die Angst vor der Ruhe ist die Angst, sich zu erkennen.

Da hilft nur eins: sich zwingen. Jetzt mache ich eine halbe Stunde nichts. Ich setze mich auf diese Bank und tue nichts, lasse die Sinne baumeln oder sich sonst wie frei entfalten. Ich stehe in dieser halben Stunde nicht auf und bediene auch kein Handy. Nichts, einfach nichts.

Dazu kann man sich zwingen, oder, etwas weniger schroff gesagt: dazu kann man sich nötigen.

Dazu muss man sich nötigen. Um dabei etwas Wertvolles zu erkennen, wieder zu erkennen: Unruhe vertreibt Gott, Ruhe bringt mich ihm näher.

Schon am dritten Tag mit der halben Stunde Nichtstun – wirklich nichts tun – werde ich zu einem anderen Menschen. Ich spüre wieder: Ich bin und ich bleibe ein Kind; ein Kind des Vaters im Himmel. Ich bleibe, so fleißig ich auch bin, ein bedürftiger und angewiesener Mensch. Wie Kinder von Eltern bin ich angewiesen auf Gottes Güte – und dankbar, wenn ich sie empfinde.

Also, keine Angst vor der Ruhe; sie bringt uns Gott näher.

Ihr Pfarrer Dr. Markus Müller

Kirchentouren

Am 5. Juni 2019 waren die Kirchentouren bei ihrer sechsten Runde im gesamten Dekanatsbezirk zu einer sommerlichen Abend-Andacht um 19 Uhr im Münster zu Gast.

Gespannt warteten viele Gäste aus dem gesamten Landkreis, die sich mit ihren Fahrrädern aufgemacht hatten, auf die Andacht, die Pfarrer Müller leitete.

Musikalisch unterstützt wurde die Andacht durch die Gitarren-Gruppe.

Im Anschluss erläuterte Pfarrer Müller kurz die Geschichte des Münsters.



Aus dem Kirchenvorstand

Liebe Gemeinde,

im Mai konnten wir in unserer Kirchengemeinde gleich zwei große Feste feiern: Am 19. Mai das Fest der Fertigstellung der Kirchendachsanierung mit Dekanin Ursula Brecht und Pfarrer Dr. Markus Müller. Musikalisch wurde der Festgottesdienst vom Singkreis, dem Posaunenchor und Frau Keßler an der Orgel mitgestaltet. Anschließend gab es einen Kirchenkaffee und Stehempfang vor der Kirche.

Am 26. Mai feierten wir das Fest der Jubelkonfirmation. Zum Fest haben 19 Jubilare die Einladung angenommen und sind gekommen. Auch in diesem Festgottesdienst zeigten unsere kirchlichen Chöre ihr ganz großes Können.

Im Juni konnte neuer Schotter um die Kirche angebracht werden. Am Kirchen-Haupteingang wird demnächst die Sandsteinschwelle erneuert und die Eingangstüren gestrichen. Die Dachrinnen der Kirche und des Gemeindehauses wurden von einem Spengler gereinigt. Ende Juni wurde eine Friedhofssäuberungsaktion durchgeführt. Vielen herzlichen Dank allen Helferinnen und Helfern für das Unkraut entfernen auf den Wegen, das Zurückschneiden der Büsche und das Entfernen von Efeu an der Friedhofsmauer. Vielen Dank auch Herrn Heinlein für das Pflegen der Rosen an der Kirchenmauer.



Aus dem Kirchenvorstand

Unsere Vertrauensfrau, Almuth Winkler, nimmt an einer Weiterbildung für Gemeindeglieder teil. Der Kurs findet in Pappenheim statt und lautet „Ehrenamtliche geben der Gemeinde ein Gesicht“.

Im Gemeindehaus musste ein neuer Gewerbespüler angeschafft werden. Die Elektronik hat beim Altgerät versagt. Kirchenvorsteherin Yasmin Gugel wurde vom Kirchenvorstand als Jugendvertreterin und Ansprechpartnerin für die Evang. Dekanatsjugend Neustadt benannt.

Mitte Mai fand die Spendengala der Sparkasse Neustadt statt. Vertrauensfrau Almuth Winkler nahm beim Empfang mit unseren „Mönchen“ Christian und Ludwig daran teil und nahm eine großzügige Spende in Höhe von 750 Euro für die Kerzenscheinkonzerte entgegen.

Liebe Gemeinde,
im Mai/Juni war ich für 3 Wochen auf der Nordseeinsel Juist – auf „Deutschlands schönster Sandbank“. Erreichen kann man die Insel per Schiff oder per Flugzeug. Da die Schiffe nur bei Flut fahren, denn bei Ebbe haben die Schiffe in der Fahrrinne zu wenig Wasser unter dem Kiel, habe ich mich wegen der zu späten Fährüberfahrt für das Fortbewegungsmittel „Flugzeug“ entschieden. Das Wattenmeer und die Insel von der Vogelperspektive zu bestaunen war ein unglaubliches Erlebnis. Die ostfriesische Insel wirkt wie altertümlich, denn Autos sind hier verboten. Stattdessen rollen Pferdefuhrwerke über das „Töwerland“ – das sogenannte Zauberland. Auf der Insel bin ich viel Fahrrad gefahren, oder auch viel spazieren gegangen, vor allem am 17 km langen Sandstrand. Wenn man am Strand steht, sehen die Augen mindestens 7/8 des Gesichtsfeldes nur Himmel. In den Bergen kann das nicht vorkommen. Aber hier am Meer, im flachen Land ist das so: 7/8 sind einfach nur Himmel. Vielleicht ist es auch das, was die Menschen, die auf der Insel Ferien machen, so fasziniert. Das ist auch etwas, was die Seele berührt. Man kommt hier ganz automatisch in Berührung mit dem Himmel, - nicht nur mit dem, den man sieht. Man kann staunen über dieses oft wunderbare Spiel von Licht und Wolken. Manchmal entsteht ganz plötzlich in einem grauen, wolkenverhangenen Himmel ein Loch, durch das die Sonne hindurch strahlt. Es ist dann nicht mehr alles nur grau und eintönig, der Strand fängt Gelbgold zum Leuchten an. Die Seele kommt bei dem Anblick der Sonnenstrahlen und dem Rauschen des Meeres zur Ruhe. Die Hektik des Alltags ist vergessen.

Ich wünsche Ihnen für die kommende Ferien- und Urlaubszeit viele Sonnenstrahlen; Gottes Strahlen die Sie begleiten und beschützen. Bestaunen Sie bewusst einmal den Himmel und das Spiel zwischen den einzelnen Wolken. Lassen Sie die Hektik zurück und genießen Sie die Ruhe.

Inge Diller

Möge dein Weg dir freundlich entgegenkommen.
Möge der Wind dir den Rücken stärken.
Möge die Sonne dein Gesicht erhellen
und der Regen um dich her die Felder tränken.
Und bis wir uns wiedersehen,
möge Gott dich schützend in seiner Hand halten.
Amen.

40 Jahre Diakonieverein

Diespeck und Umgebung e.V.

Mein Name ist Angelika Hennig, ich bin Vorsitzende des Diakonievereines in der VG-Diespeck, und möchte Ihnen gerne den Verein vorstellen, den es nun seit 40 Jahren gibt.

Was macht eigentlich der Diakonie-Verein? Eine Frage die ich schon öfter hörte, vor allem von jüngeren Menschen.

In unserer Satzung steht z.B., der Verein will überall dort tätig werden, wo Menschen aller Altersgruppen seiner Hilfe und Betreuung bedürfen.

Den ehrenamtlichen Besuchsdienst gibt es seit 1997. Seither engagieren sich Frauen und Männer unterschiedlicher Altersgruppen für pflegebedürftige, alte, kranke und behinderte Menschen.

Im Mittelpunkt steht das Gespräch mit den Menschen und ihren Angehörigen. Dadurch soll die Teilhabe am sozialen Leben der eingeschränkten Personen bestmöglich erhalten bleiben.

„Was passiert in der Welt, in der Nachbarschaft oder irgendwo in der Gemeinde?“, können Themen solcher Gespräche sein.

Gemeinsame Spaziergänge, Begleitung beim Einkaufen, aus der Zeitung vorlesen, gemeinsam in die Kirche oder auf den Friedhof gehen. Viele weitere Varianten sind möglich, wenn sie für beide Seiten passend erscheinen.

Die ehrenamtlich Tätigen teilen sich die Zeit selbst ein, sie sprechen sich mit ihren Besuchten oder deren Angehörigen ab, wann, wie oft und wie lange sie kommen und bleiben. Die Entscheidung wie die gemeinsame Zeit verbracht werden soll, treffen alle Beteiligten gemeinsam.

Es werden keine verwaltungstechnischen-, keine Haushalts- oder pflegerischen Tätigkeiten von den Ehrenamtlichen erwartet.

Für die Mitarbeitenden im Besuchsdienst besteht das Angebot, sich untereinander auszutauschen, sich in schwierigen Situationen Hilfe bei Frau Kolberg von der Zentralen Diakoniestation in Neustadt/Aisch zu holen und an Fortbildungen teilzunehmen z. B. zum Thema Schweigepflicht.

Sie alle wissen, dass immer mehr Menschen an Demenz erkranken, das bedeutet für die Angehörigen eine enorme Belastung. Einige unserer Besuchsdienstmitarbeiter sind auch als Demenzhelfer ausgebildet, um Angehörige zu entlasten, so dass die sich eine kleine Auszeit gönnen können. Dies ist sehr wichtig, um die Aufgabe überhaupt auf Dauer leisten zu können.

Je älter die Menschen werden, umso isolierter sind viele von ihnen. Wir bieten eine jährliche Adventsfeier in Baudenbach an. In Baudenbach deshalb auch, wegen der passenden Gemeindehalle. Unsere Gäste werden in der VG mit Kleinbussen der Diakonie abgeholt, ein buntes Programm und Kaffee und Kuchen sorgen für Kurzweil. Diese Veranstaltung wird sehr gerne angenommen, ca. 120 Gäste, bedeutet es doch für Viele, Bekannte zu treffen, die sie sonst schwer erreichen können.

Das gleiche gilt für den Ausflug, der auch 1x im Jahr stattfindet. Es macht Freude, Menschen die sonst keine Möglichkeit mehr haben, an einer Busfahrt teilzunehmen,

40 Jahre Diakonieverein

Diespeck und Umgebung e.V.

weil sie auf den Rollstuhl oder Rollator angewiesen sind, dies zu ermöglichen.

Seit 7 Jahren findet einmal im Monat ein Spiele – und Gesprächsnachmittag im kirchlichen Gemeindesaal in Gutenstetten bzw. im Martin-Luther-Haus und Tagespflege Diespeck statt. Wir haben jedes Mal viel Spass. Kommen Sie doch einfach mal dazu!

Außerdem unterstützen wir junge Menschen aus unserer VG, die ein soziales Jahr im Ausland absolvieren.

Es gibt immer wieder Situationen, dass die ambulanten Schwestern in der VG Leistungen nicht über die Pflegekasse abrechnen können und Patienten nicht in der Lage sind, diese selbst zu tragen, durch einen finanziellen Beitrag unseres Vereins kann dies ermöglicht werden.

Sie können unsere Arbeit ganz einfach unterstützen, indem Sie Mitglied werden. Das wären 10 Euro für Sie im Jahr, aber für uns ist es eine große Hilfe. Wenn Sie selbst aktiv werden wollen, würden wir Sie gerne in unserem Besuchsdienst begrüßen. Die einsamen Mitbürger danken es Ihnen.

Schon heute möchten wir Sie ganz herzlich zum Gottesdienst am 10. November 2019 um 9.30 Uhr im Münster Münchsteinach einladen. Wir feiern „40 Jahre Diakonieverein Diespeck und Umgebung e.V.“.

Ihre Angelika Hennig

„Menu surprise“ Lesung von Martin Walker mit Überraschung

Am 12. Mai um 18 Uhr fand mit rund 70 Gästen eine Lesung des bekannten Journalisten, Historikers und Kriminal-Schriftstellers Martin Walker statt.

Der gebürtige Schotte, der im Périgord und in Washington lebt, unterhielt amüsant mit Anekdoten, die er auf Deutsch zum Besten gab, Lesungen aus seinem neuen Bruno-Roman „Menu surprise“ in Englisch, deren deutschen Part



Pfarrer Dr. Müller übernommen hatte. Die Überraschung des Abends war die von ihm selbst gesungene Marseillaise zum Vergnügen aller, nebst einigen kulinarischen Empfehlungen aus „Brunos Kochbuch“.

Die Lesung fand in Kooperation des Evangelischen Forums, der Kirchengemeinde Münchsteinach und der Kirchengemeinde Gutenstetten statt.

Vielen herzlichen Dank allen Helferinnen und Helfern im Kartenvorverkauf und an der Abendkasse und denjenigen, die für das leibliche Wohl gesorgt und die Kirche vorbereitet haben!

Altkleidersammlung

für Wärme und Würde ...



Kleidersammlung

Kleidung – Schuhe – Haushaltswäsche

der Ev.-Luth. Kirchengemeinde

Münchsteinach

Bringen Sie bitte Ihre Kleidung und Schuhe sowie Haushaltswäsche
im Plastikbeutel oder gut verpackt

von Montag, 11. November 2019

bis Samstag, 16. November 2019

zu folgender Sammelstelle:

**Bauernhof-Scheune Ramminger,
Neustädter Str. 4, 91481 Münchsteinach**

Für Ihre Unterstützung danken Ihnen Ihre Kirchengemeinde
und die Deutsche Kleiderstiftung.

Diakonie



Mitglied im Dachverband
FairWertung e.V.

Bitte geben Sie nur Spenden von guter Qualität ab.

Rechtliche Hinweise: Die Durchführung der Sammlung erfolgt durch die Spangenberg Textilien GmbH – gebrauchte Kleidung für humanitäre Hilfe, Magdeburger Tor 15, 38350 Helmstedt, Fon: 0 53 51. 5 23 54-0 als Dienstleister für die Deutsche Kleiderstiftung / Spangenberg-Sozial-Werk e.V.

Prüfen Sie bitte die Kleidung, die Sie uns spenden. Für Wertsachen, insbesondere Bargeld und Schmuck, die in der Kleidung verblieben sind, können wir keine Haftung übernehmen.

Weltgebetstag 2019 – Slowenien

„Kommt, alles ist bereit!“

Kommt, alles ist bereit!
Du bist eingeladen, bring alle mit:
Die Mühseligen und die Beladenen,
die Liebenden und die Glückseligen,
die Einsamen und die Armen,
die Satten und die, vom Erfolg Verwöhnten,
die Ausgeschlossenen und die Erschöpften,
die Suchenden und die Lernenden,
die Hungrigen und die in ihrer Angst Gefangenen:
Wir sind eingeladen, wir sehen schon die Lichter,
Gottes Festsaal steht offen,
kommt, alles ist bereit!



Dieser Einladung folgten am 01.03. viele Frauen um den diesjährigen Weltgebetstag zu feiern.

An einer festlich geschmückten Tafel haben wir gemeinsam Gottesdienst und Abendmahl gefeiert, es gab interessantes über Slowenien zu erfahren und im Anschluss ein leckeres Buffet mit landestypischen Speisen.

Wusstest Du, dass Slowenien eines der jüngsten und kleinsten Länder in der EU ist? Erst 1991 wurde

es unabhängig. Ca. 60% der Bevölkerung ist römisch-katholisch, aber leider, wie bei uns, üben viele ihren Glauben nicht mehr aus.

Dank Petra Ströbel und den Kindern vom Kindergottesdienst konnten wir bei der Dekoration wieder Besonderheiten des Landes aufgreifen. Die Nelke als Nationalblume, gemalte Landkarten und Bienen, da auch die Imkerei eine große Bedeutung hat, schmückten das Gemeindehaus. Vielen Dank für das Basteln!

Die Gitarrengruppe hatte wieder fleißig geübt und den Gottesdienst musikalisch umrahmt. Es ist immer wieder schön und etwas Besonderes. Danke!

Die Köchinnen haben sich selbst übertroffen und wir haben einen schönen landestypischen Abend verbracht.

Dank aller Helferinnen wird der Abend immer zu etwas Besonderem! Neugierig geworden?

Dann komm' doch nächstes Jahr einfach auch mal vorbei, wir freuen uns auch über männliche Gottesdienstbesucher.



**Am Freitag, den 06. März 2020 ist es wieder soweit,
Simbabwe – „Steh auf und geh!“ (Joh 5,1-18)**

Carmen Brenner, Almuth Winkler und Team

Kindergarten - Familientag

Bei leichtem Nieselwetter trafen sich am 7. Juli zur Mittagszeit die Familien der Kindertagesstätte und ihre Erzieher zu ihrem gemeinsamen Ausflug, auf dem „Oasenweg der Sinne“.

An der ersten Station mussten die Kinder lauschen, welches Rohr am lautesten klingt. Dann gab es Weitsprung (Wer springt so weit wie der Feldhase?), Balancieren, Zapfenwerfen, durchs Spinnennetz krabbeln, ... Und die Augen musste man offen halten, hatte doch jedes Kind eine Aufgabe zu erfüllen: jeder durfte in der Natur etwas Spezielles suchen: „etwas stacheliges“, „etwas zartes“, oder „3 Dinge, die gerade sind“.

Am Barfußpfad wurden die Augen verbunden und die Kinder (oder Eltern) erfuhren die verschiedenen Materialien. Nach knapp 2 Stunden erreichten wir hungrig das Keltenareal wo ein ganz tolles Bufett aufgebaut war. Nun wurde geschlemmt. Und während die

Erwachsenen noch ihren Kaffee bzw. ihr Radler genossen, tobten die Kinder durch den Baumkreis oder probierten eine selbstgebaute Rindenkugelbahn. Aus den gesammelten Schätzen wurde nun ein Mandala gelegt, das am Ende sogar ein lustiges Männchen ergab. Gut gestärkt ging es weiter. Bei der nächsten Station wurde es ganz ruhig. Die Kinder mussten sich 5 Dinge merken, die es nicht im Wald gibt – dazu liefen sie an einer Schnur in den Wald hinein, was es da alles zu sehen gab: eine Mausefalle, Zahnbürste, eine Kerze, ein Becher, ...

Dann ging es die letzte Etappe zu unserem erfrischenden Ziel: die Wolfsquelle! Dort gab es Brause, die gleich mit frischem Quellwasser getrunken wurde. Wer wollte, konnte sich ein Wasserrad basteln und gleich ausprobieren. So klang der tolle Nachmittag gemütlich aus. Vielen lieben Dank an unsere Erzieher für die schöne Idee und tolle Gestaltung, dem Elternbeirat für alle Unterstützung und die Getränke und den fleißigen Helfern rund um das leckere Bufett!

Es war ein wunderschöner Nachmittag!



Almuth Winkler



Herzliche Einladung zu den Spiele- und Gesprächsnachmittagen

Der Diakonieverein lädt alle Senioren und Junggebliebene zu einem Spiele- und Gesprächsnachmittag in das Gemeindehaus Gutenstetten ein.
Bei einer Tasse Kaffee oder Tee wollen wir uns geistig fit halten, sei es mit einem Spiel oder Gespräch in netter Gesellschaft.
Kommen Sie und genießen Sie zwei unbeschwerte Stunden.
Falls Sie keine Fahrgelegenheit haben, rufen Sie unter der Handy Nr. 0175 6326427 an. Angelika Hennig, Vorsitzende. Info auch bei Gisela Werner und Sigrid Pfänder

Unser Termine, Beginn 14:00 Uhr:

22. August 2019,	Gemeindehaus Gutenstetten
26. September 2019,	Martin-Luther-Haus Diespeck
24. Oktober 2019,	Gemeindehaus Gutenstetten
21. November 2019,	Martin-Luther-Haus Diespeck

Gemeinsames Mittagessen in geselliger Runde

Bei guter Unterhaltung schmeckt das Essen besser!
Der Diakonieverein möchte Ihnen die Möglichkeit für ein Senioren - Mittagessen im neuen barrierefreien Saal im Gasthaus Müller in Diespeck anbieten. Das Gericht und 1 Getränk gibt es zum Festpreis von 8.-€. Wir würden uns freuen, wenn wir Sie zu einem gemeinsamen Mittagessen in geselliger Runde begrüßen dürfen.
Um Anmeldung wird gebeten, **Gasthaus Müller Tel.Nr. 09161/1478 oder Frau Hennig 0175/6326427.**

Sollten Sie eine Fahrgelegenheit benötigen, melden Sie sich bitte gerne ebenso unter der Tel.Nr. 0175/6326427.

Die nächsten Termine sind: 08.08., 05.09., 10.10., 14.11., jeweils um 12.00 Uhr!
Auf Ihr Kommen freut sich Ihr

Diakonieverein und Familie Müller

Kontakt

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Münchsteinach, Kirchenweg 1, 91481 Münchsteinach
Telefon: 09166-483, Fax 09166-99 53 44, E-Mail: pfarramt.muenchsteinach@elkb.de
Internet: www.muenchsteinach-kirche.de
Konzert-Hotline Tel. 09166-99 696 44
Bürozeiten: Dienstag und Donnerstag, 14.00 bis 16.00 Uhr.
Spendenkonto: Nr. 162941, BLZ 762 510 20, Sparkasse Neustadt/Aisch
IBAN: DE29 7625 1020 0000 1629 41, BIC: BYLADEM1NEA
Kirchengemeindekonto: Nr. 160051, BLZ 762 510 20, Sparkasse Neustadt/Aisch
IBAN: DE71 7625 1020 0000 1600 51, BIC: BYLADEM1NEA

Kindertagesstätte: Kirchenweg 6, 91481 Münchsteinach; Leitung: Elfriede Thaler
Tel.: 09166-542, Email: kigamue@web.de

POSAUNENCHOR MÜNCHSTEINACH

Hallo Musikfreunde!

Wir, der Posaunenchor Münchsteinach, suchen wieder Nachwuchs!

Im September, nach unserer Sommerpause, soll's losgehen! Wer wollte schon immer mal ein Instrument erlernen?

Trompete, Posaune oder Tenorhorn stehen zur Verfügung.

Wir treffen uns einmal pro Woche zum gemeinsamen Proben und Spielen bei Gottesdiensten in der Kirche, im Zelt oder auch mal im Freien – manchmal auch mit anderen Posaunenchorgruppen zusammen, was dann immer viel Spaß macht! Wenn wir jemandem zum Geburtstag, zur Hochzeit oder zur Jubelhochzeit mit unserem Spielen eine Freude machen können, so tun wir das immer gern.

Damit das auch in Zukunft so sein kann, brauchen wir Verstärkung – dich!

Wer schon Noten lesen kann – wunderbar, wenn nicht – auch kein Problem; jeder fängt mal an.

Das Mindestalter für Anfänger sollte neun Jahre sein. Es ist übrigens auch für Erwachsene noch nicht zu spät, wenn jemand Interesse hat ein Instrument zu lernen.

Überlegt es euch und kommt zu uns! Wir freuen uns!

Nähere Informationen gibt es bei unserem Chorleiter Hans Loscher, Tel. 09166/727.

Anfang September findet ein Informationstreffen statt. Der Termin dazu wird im Mitteilungsblatt bekannt gegeben.

Euer Posaunenchor Münchsteinach



Folgende Gruppen und Kreise unserer Gemeinde treffen sich regelmäßig:

Krabbelgruppe "Zwergle"	Mittwoch	15:00 Uhr	Münster-Klausur
Krabbelgruppe "Münions" (Chr. Sattler)	Freitag	09.30 Uhr	Münster-Klausur
Kindergottesdienstteam (Petra Ströbel)	nach Bedarf	19.30 Uhr	Petra Ströbel
Kinderchor Münsterkids (Petra Ströbel)	Mittwoch	17.00 Uhr	Münster-Klausur

Gitarrengruppe (Marianne Dorn)	Mittwoch	17.00 Uhr	Münster-Klausur
Posaunenchor (Hans Loscher)	Montag	20.00 Uhr	Münster-Klausur
Singkreis (Christl Heringlehner)	Montag	19.30 Uhr	Kulturscheune

Feierabendkreis (Anita Schulze)	2. Donnerstag im Monat	14.00 Uhr	Münster-Klausur
---------------------------------	------------------------	-----------	-----------------

Besuchen Sie doch auch mal unsere Bibliothek in der Münster-Klausur. Sie ist immer geöffnet, wenn Veranstaltungen in der Münster-Klausur stattfinden.

Münsterkonzerte

30 Minuten Orgelmusik

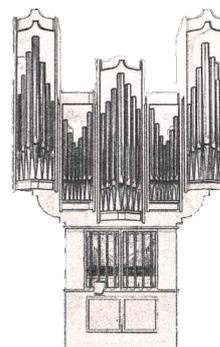
Bereits seit viele Jahren erklingt unsere schöne Orgel im Sommer am Samstagabend um 19 Uhr.

Auch 2019 möchten wir Sie ganz herzlich zu 30-Minuten Orgelmusik einladen.

Entfliehen Sie einfach Ihrem Alltag für kurze Zeit und lauschen Sie den Orgelklängen. Der Eintritt ist frei.

Es spielt für Sie am:

- Samstag, 03. August,* Andrea Trautner, Emskirchen
und Christoph Beyrer, Neustadt/Aisch
Samstag, 10. August, Florian Rauscher, Dietersheim
Samstag, 17. August, Michael Gunselmann, Herzogenaurach



„Festliche Konzerte bei Kerzenschein“ im Münster Münchsteinach hat sich auf eindrucksvolle Weise zu einer glanzvollen Veranstaltungsreihe etabliert. Im Jahr 2019 feiert die Musikreihe „Festliche Konzerte bei Kerzenschein“ ihr 20 jähriges Bestehen und es gibt wieder musikalische Höhepunkte vereint mit dem zauberhaften Ambiente des Lichterglanzes von über 300 Kerzen und der anschließenden *Konzertnachlese bei Imbiss und Wein* in der historischen Münsterklause. Im „BR Musikzauber Franken“, einem Gütesiegel für außergewöhnliche Konzertreihen im Kulturland Franken, wird die Qualität dieser hochrangigen Musikveranstaltung überregional gewürdigt. Zudem konnte eine CD produziert werden, die Live-Mitschnitte der schönsten Musikstücke aus den Konzerten der letzten Jahre enthält und im Pfarramt erhältlich ist.

Samstag, 28. September 2019 - 20:00 Uhr

Eintritt: 15.- €/Person

„Bläserensemble Paul Schemm – Magic Brass“

Seit nunmehr über 35 Jahren konzertiert das Bläserensemble Paul Schemm auf nationalen und internationalen Podien. Mehrere CD`s sowie Aufnahmen in Funk und Fernsehen zeugen von diesem Klangkörper, der sich aus Profi- und Amateurmusikern zusammensetzt. In ihrem Programm „Magic Brass“ erklingt ein Klangfarbenzauber – spannend bis zur letzten Note – der mit zahlreichen Percussion-Elementen versehen ist. Paul Schemm hat dabei sein semiprofessionelles Ensemble auf 20 Künstler erweitert, so dass eine spannungsreiche Balance zwischen Zartheit und

Münsterkonzerte



symphonischen Dimensionen zum Ausdruck kommt und so den wandlungsfähigen Ensembleklang anspruchsvoller Brasskunst vermittelt. Dem Zuhörer erwartet ein stimmungsvolles Programm im Glanz von Trompeten, Posaunen, Hörnern und Tuben ganz im Sinne von „Magic Brass“.

Parallel zu den Kerzenschein-Konzerten finden in der Kulturscheune und im Klosterhof Ausstellungen statt. Beginn jeweils um 19:00 Uhr.

Kartenauskünfte und Reservierungen

Pfarramt Münchsteinach
Kirchenweg 1
91481 Münchsteinach

Bestell-Hotline 09166/99 69 644 oder 483,
Fax 09166-99 53 44.
pfarramt.muenchsteinach@elkb.de

Öffnungszeiten: Dienstag und Donnerstag, 14 bis 16 Uhr.

Impressum:

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Münchsteinach
Kirchenweg 1, 91481 Münchsteinach

Redaktionsteam: Pfr. Dr. Markus Müller (V.i.S.d.P.), Inge Diller, Reiner Ströbel.
Mit Namen gekennzeichnete Artikel werden vom Verfasser verantwortet.
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist **15.10.2019**

Alle Gruppen werden gebeten, Beiträge und Termine bis dahin schriftlich oder in digitaler Form im Pfarramt abzugeben. (pfarramt.muenchsteinach@elkb.de)

Gottesdienste

Datum		Leitung
Sonntag, 4. August 2019 , 9.30 Uhr 7. Sonntag nach Trinitatis Kollekte: Kirchendach		Pfr. Dr. Markus Müller So seid ihr nun nicht mehr Gäste und Fremdlinge, sondern Mitbürger der Heiligen und Gottes Hausgenossen.
Sonntag, 11. August 2019 , 10.00 Uhr 8. Sonntag nach Trinitatis Kollekte: Diakonie Bayern Begegnungs-Gottesdienst	Neuebers- bach vorm Pirkachshof	Pfr. Dr. Markus Müller Lebt als Kinder des Lichts; die Frucht des Lichts ist lauter Güte und Gerechtigkeit und Wahrheit.
Sonntag, 18. August 2019 , 9.30 Uhr 9. Sonntag nach Trinitatis Kollekte: Verein zur Förderung christl. Jüd. Gespräch		Lektor Lorenz Mechs Wem viel gegeben ist, bei dem wird man viel suchen; und wem viel anvertraut ist, von dem wird man um so mehr fordern.
Sonntag, 25. August 2019 , 9.30 Uhr 10. Sonntag nach Trinitatis Kollekte: Kirche	Kirchweih	Lektor Gerhard Diller Wie lieb sind mir deine Wohnungen, Herr Zebaoth! Meine Seele verlangt und sehnt sich nach den Vorhöfen des Herrn; mein Leib und Seele sind in dem lebendigen Gott.
Sonntag, 1. September 2019 , 9.30 Uhr 11. Sonntag nach Trinitatis Kollekte: Gemeindehaus		Prädikantin Edelgard Berger Gott widersteht den Hochmütigen, aber den Demütigen gibt er Gnade.
Sonntag, 8. September 2019 , 9.30 Uhr 12. Sonntag nach Trinitatis Kollekte: Kirche		Pfr. Otto Guggemos Das geknickte Rohr wird er nicht zerbrechen, und den glimmenden Docht wird er nicht auslöschen.
Sonntag, 15. September 2019 , 9.30 Uhr 13. Sonntag nach Trinitatis Kollekte: Studierenden-Seelsorge		Lektor Konrad Knöchlein Christus spricht: Was ihr getan habt einem von diesen meinen geringsten Brüdern, das habt ihr mir getan.
Sonntag, 22. September 2019 , 9.30 Uhr 14. Sonntag nach Trinitatis Kollekte: Besondere gesamt. Aufgaben der EKD		Pfr. Dr. Markus Müller Lobe den HERRN, meine Seele, und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat.
Sonntag, 29. September 2019 , 9.30 Uhr 15. Sonntag nach Trinitatis Kollekte: Gemeindehaus		Pfr. Dr. Markus Müller Alle eure Sorge werft auf ihn; denn er sorgt für euch.
Samstag, 5. Oktober 2019 , 10.00 Uhr 57. Kinderbibeltag		KiBibTag-Team
Sonntag, 6. Oktober 2019 , 9.30 Uhr Erntedankfest Kollekte: Mission eine Welt Familiengottesdienst		Pfr. Dr. Markus Müller u. Kigd-Team Aller Augen warten auf dich, Herr, und du gibst ihnen ihre Speise zur rechten Zeit.

Gottesdienste

Sonntag, **13. Oktober 2019**, 9.30 Uhr
 17. Sonntag nach Trinitatis
 Kollekte: Diakonie Bayern
 Kindergottesdienst



Lektor Lorenz Mechs
 Unser Glaube ist der Sieg, der die Welt
 überwunden hat.

Sonntag, **20. Oktober 2019**, 9.30 Uhr
 18. Sonntag nach Trinitatis
 Kollekte: Kirche

Prädikantin Edelgard Berger
 Dies Gebot haben wir von ihm, dass, wer Gott liebt,
 dass der auch seinen Bruder liebe.

Sonntag, **27. Oktober 2019**, 9.30 Uhr
 19. Sonntag nach Trinitatis
 Kollekte: Diakonie Neuendettelsau

Lektor Gerhard Diller
 Heile du mich, HERR, so werde ich heil; hilf du mir,
 so ist mir geholfen.

Sonntag, **3. November 2019**, 9.30 Uhr
 20. Sonntag nach Trinitatis
 Reformationsfest
 Kollekte: volksmissionarische Aufgaben

Diakon i. R. F. Ristelhuber
 Es ist dir gesagt, Mensch, was gut ist und was der
 HERR von dir fordert: nichts als Gottes Wort halten
 und Liebe üben und demütig sein vor deinem Gott.

Sonntag, **10. November 2019**, 9.30 Uhr
 Drittl. Sonntag des Kirchenjahres
 Kollekte: Diakonieverein
 Kindergottesdienst



40 Jahre
 Diakonieverein

Pfr. Dr. Markus Müller
 Selig sind, die Frieden stiften; denn sie werden
 Gottes Kinder heißen.

Sonntag, **17. November 2019**, 9.30 Uhr
 Vorl. Sonntag des Kirchenjahres/ Volkstrauertag
 Kollekte: Vereinigte Evang.-Luth. Kirche
 Deutschland

Pfrin. Dr. Ulrike Schorn
 Wir müssen alle offenbar werden vor dem
 Richterstuhl Christi.

Mittwoch, 20. November 2019, 19.00 Uhr
 Buß- und Betttag
 Kollekte: Kirche



Pfr. Dr. Markus Müller
 Gerechtigkeit erhöht ein Volk; aber die Sünde ist
 der Leute Verderben.

Samstag, **23. November 2019**, 10.00 Uhr
 58. Kinderbibeltag



KiBibTag-Team

Sonntag, **24. November 2019**, 9.30 Uhr
 Ewigkeitssonntag
 Kollekte: Kirche

Prädikantin Edelgard Berger
 Lasst eure Lenden umgürtet sein und eure Lichter
 brennen.

Sonntag, **1. Dezember 2019**, 9.30 Uhr
 1. Advent
 Kollekte: Brot für die Welt

NN
 Siehe, dein König kommt zu dir, ein Gerechter und
 ein Helfer.



Abendmahl



Kinderbibeltag



Kinder-
 gottesdienst



Abend-
 gottesdienst



Familien-
 gottesdienst